



Yuanli Li

Strafrechtlicher Vorfeldschutz gegen Cybercrime im deutsch-chinesischen Vergleich

Tatbestände, Rechtsgüter und Deliktsstrukturen

Schriften zum Strafrecht, Band 409

Tab., 1 Abb., 319 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18761-4, € 89,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428187614

Das Forschungsziel dieser Arbeit besteht in der Erstellung eines umfassenden Vergleichs der Vorverlagerung des strafrechtlichen Schutzes im Bereich des Internetstrafrechts in Deutschland und China. Im Zuge dieses Vergleichs sollen an ausgewählten Straftatbeständen die hierbei auftretenden Probleme analysiert und bewertet werden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei Fragen nach den zu schützenden Rechtsgütern und nach der Deliktsnatur der Straftatbestände, anhand derer die Vorverlagerung erfolgt.

Inhalt

Einführung

Forschungsgegenstand — Forschungsziel — Forschungsmethode — Gang der Darstellung

1. Computer- und Internetstrafrecht als Teil des modernen Strafrechts

Hintergrund: Die Wandlung zur Informationsgesellschaft — Übersicht: Das Computer- und Internetstrafrecht in Deutschland und China — Vorüberlegungen: Die Beurteilung der Vorfeldkriminalisierung

2. Analyse der Vorfeldkriminalisierung in ausgewählten Tatbeständen des deutschen und chinesischen Internetstrafrechts

Unbefugter Zugriff auf Computersysteme und -daten — Herstellung, Beschaffung und Verbreitung von Hacking-Tools — Vorbereitung des sexuellen Missbrauchs von Kindern (*Cybergrooming*)

3. Zusammenfassung

Vom herkömmlichen Strafrecht zum Computer- und Internetstrafrecht — Vom traditionellen Strafrecht zum modernen Internetstrafrecht — Kritik am und Vorschlag für das chinesische Internetstrafrecht

Übersetzung der chinesischen Regelungen

Literatur- und Stichwortverzeichnis